

Funke Druck GmbH, Hagen (Deutschland)

# Revidierte Versandraumtechnik schafft zuverlässige Basis für die verdichtete Produktion

**Die meisten Zeitungsdruckhäuser, die sich aktuell mit der Absicherung ihrer Produktion beschäftigen, entscheiden sich für ein Retrofit – also die „Auffrischung“ durch neue Steuerungskomponenten und eine gründliche Überholung der mechanischen Verschleißteile. So auch die Funke Mediengruppe, deren Versandraumtechnik am Standort Hagen durch die Ferag ein umfangreiches Retrofit erfährt.**

Die Funke Mediengruppe mit Zentrale in Essen und rund 6.000 Mitarbeitern, davon etwa 1.500 Journalisten, ist fokussiert auf Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Zu Funke gehören zwölf Regionalzeitungen mit mehr als 120 Lokalausgaben. Sie werden täglich von mehr als vier Millionen Menschen gelesen. Mehr als 100 Anzeigenblätter, circa 20 Frauen-, 20 TV- und 20 Special-Interest-Titel zeigen die Breite des Print-Portfolios. Zu den Tageszeitungen im deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen gehören die Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ), die Neue Ruhr-/Rhein-Zeitung (NRZ), die Westfalenpost (WP) sowie die Westfälische Rundschau (WR).

## **Technik aus den 2000er-Jahren**

Der gesamte Maschinenpark in Essen und in Hagen war Anfang der 2000er-Jahre erneuert worden. Wegen der Produktionsstruktur konnte man nicht alle Linien auf einmal herausnehmen und neue aufstellen. So hatte sich der Wechsel auf die damals aktuelle Ferag-Weiterverarbeitungstechnik von 2003 bis 2012 hingezogen. Grundsätzlich sind alle Linien gleich ausgestattet: Eine MSD-Einstecktrommel, die jeweils direkt einer Rotation zugeordnet ist; dazu Wickeltechnik, Haupt- und Vorproduktanleger, Ferag RollStream für das Beilagen-Vorsammeln und am Ende je

zwei MultiStack-Kreuzleger. Dazu verfügt man auch über die Ferag-Technik um Memo-Sticks aufzuspinden.

Angesichts der teilweise nun schon 17 Jahre alten Technik, wurden schon länger Konzepte für die künftige Zeitungsproduktion in NRW entwickelt, bestätigt Christian Walter, der Betriebsleiter für die Druckereien in Essen und Hagen. Klar war schnell auch, dass es ein Retrofit geben wird. Allein der Zeitpunkt für die Umsetzung war offen. „Nun haben wir einen guten Zeitpunkt gefunden.“ Christian Walter bezieht sich damit auf die im Februar 2019 bekanntgegebene Zusammenlegung der Funke-Druckproduktion in Nordrhein-Westfalen am Standort Hagen. Wie nahezu bei allen deutschen Regionalzeitungen sind auch die verkauften Auflagen von WAZ, Westfalenpost, Westfälischer Rundschau und NRZ rückläufig. Ebenso wie deren Umfänge – als Folge geringerer Anzeigenumsätze. Beide Druckereien, Hagen wie Essen, waren nur noch zum Teil ausgelastet. Deshalb wird seit Sommer 2020 nunmehr in Hagen, dem größeren Standort, produziert.

### **Verdichtung der Produktion**

Die Verdichtung der Produktion mit teilweise Rund-um-die-Uhr-Auslastung wird hohe Ansprüche an die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der eingesetzten Technik stellen. Der Umfang der Retrofitmaßnahmen basiert deshalb auf einer ausführlichen Zustandsanalyse einer der älteren Versandraumlinien am Standort Hagen durch die Ferag und die Servicetechniker der Ferag Deutschland GmbH. Diese Ergebnisse wurden dann auf weitere sieben der insgesamt neun dortigen Linien adaptiert. Eine als Backup dienende Linie wird nicht einbezogen.

Eine zentrale Maßnahme ist das Steuerungs-Retrofit für die MSD-Einstecktrommeln. Auch die LineMaster-Steuerungen erhalten ein Update. Die mechanischen Retrofit-Maßnahmen beziehen sich auf die RollStream-Linien und ihre JetFeeder-Anleger, die MultiDisc-Speichersysteme sowie den UTR Universal-Transporteur.

Auf Grund der geplanten Zusammenlegung der Produktion in Hagen ist ein enges Zeitfenster für das Retrofit entstanden. Nachdem im Frühsommer 2019 der endgültige Auftragsumfang feststand, konnten die nötigen Ersatzteile disponiert und

im September mit den Arbeiten begonnen werden. Da in Hagen stets sechs Versandraumlinien zur Verfügung stehen müssen, können immer an zwei Linien die Retrofit-Maßnahmen umgesetzt werden. Die letzte Linie steht unmittelbar nach dem Sommer 2020 an.

Bislang läuft alles planmäßig, sagt Christian Walter. In die Arbeiten sind neben Ferag-Mitarbeitern auch die Funke-eigenen Werkstattmitarbeiter eingebunden. Christian Walter: „So ist der Schulungseffekt am größten. Die Instandhaltung muss die Anlagen ja nachher betreuen und lernt so von der Pike auf, welche Steuerungs-, Bau- und Verschleißteile getauscht sind. Und wie die Instandhaltung eventuell verändert werden muss.“

Durch die Zusammenlegung der beiden Druckereien verfügt Funke Druck über ein großes Reservoir an Ersatzteilen. Mit kleineren Modulen aus Essen, etwa Anlegern oder MemoStick-Aufspendeanlagen, wird zudem die Leistungsfähigkeit der Technik in Hagen erhöht. Weil natürlich auch die einzusteckende Beilagenmenge deutlich zunehmen wird, hat Funke noch ein zusätzliches Lagergebäude für die angelieferten Beilagen investiert.

Insgesamt sieht man sich bei Funke Druck durch das Retrofit gut gerüstet für die Zukunft. Dr. Klemens Berkold, Leiter Geschäftsbereich Druckereien Funke Mediengruppe, hatte das Ziel einfach und klar formuliert gehabt: „Wir wollen mit den vorhandenen Maschinen weitere zehn Jahre sorgenfrei produzieren.“

## Bilder



Die mechanischen Retrofit-Maßnahmen beziehen sich auf die RollStream-Linien und ihre JetFeeder-Anleger, die MultiDisc-Speichersysteme sowie den UTR Universal-Transporteur.

**Belegsexemplar bitte senden an:**

Ferag AG, Nino Resegatti, Kommunikation, Zürichstrasse 74, CH-8340 Hinwil

**Über die Ferag AG**

Die Ferag AG mit Hauptsitz im Schweizer Hinwil ist seit über 60 Jahren in der Druckindustrie ein fester Begriff für hohe Qualität, absolute Zuverlässigkeit und perfekten Kunden-Support. Bei der Entwicklung, dem Bau und dem Vertrieb von Systemen für die Druckweiterverarbeitung und im Direct Mailing gilt das traditionsreiche Familienunternehmen als unangefochtener Markt- und Technologieführer. Daneben hat sich die Ferag auf innovative Förder- und Verarbeitungstechnik für die unterschiedlichsten Industrieanwendungen und Warenverteilssystemen spezialisiert. Über ihre weltweite Vertriebsorganisation ist das Unternehmen in mehr als 20 Ländern mit eigenen Verkaufs- und Servicegesellschaften oder Vertretungen aktiv.

Ferag AG

Zürichstrasse 74

CH-8340 Hinwil

Phone +41 44 938 60 00

Fax +41 44 938 60 60

info@ferag.com

www.ferag.com